



### KYCD-Sicherheitsseminar am 02. und 03. November 2012



Beim Sicherheitsseminar des Kreuzer Yacht Clubs im Einsatzausbildungszentrum Schadensabwehr der Marine in Neustadt/Holstein können Sie den Seenotfall erleben und trainieren, ohne ernsthaft in Gefahr zu geraten – beste Voraussetzungen, viel über und für die Sicherheit an Bord zu lernen. Neben Theorie und Vorträgen im Unterrichtsraum stehen die praktischen Übungen und Erfahrungen im Mittelpunkt. Im Wellenschwimmbad der Marine warten die Rettungsinseln auf die

Teilnehmer, die erleben werden, dass das Einsteigen beim künstlich erzeugten Seegang schwieriger ist als erwartet, oder der Sprung ins Wasser mit einer halbautomatischen Rettungsweste. Wassereinbruch im Schiff – was tun? Geprobt wird der Ernstfall im Inneren eines nachempfundenen Schiffsrumpfs. Ohne Vorankündigung bricht Wasser ein, mit „Bordmitteln“ muss nun versucht werden, das Leck abzudichten.

Vom Wasser geht es zum Feuer: In der Brandhalle der Marineschule lernen die Teilnehmer in Schutzkleidung, wie Glut-, Flüssigkeits-, Gas- und Ölbrände mit den verschiedenen Handfeuerlöschern bekämpft werden können. Auch unter die Kategorie „Feuer“ fällt der sichere Umgang mit Signalmitteln. Nach theoretischer Anleitung lernen die Teilnehmer, Handfackeln, Rauchtöpfe und Signalaraketen einzusetzen.

► **Alle Details zum Seminar (frühes Buchen sichert einen der wenigen verfügbaren Plätze) können in der Geschäftsstelle angefordert oder auf den Internetseiten des KYCD ([www.kycd.de](http://www.kycd.de)) in der Rubrik Lehrgänge eingesehen werden.**

### Ohne Peilung

Aufgrund eines Erlasses des Bundesministeriums für Verkehr, Bau und Stadtentwicklung (BMVBS) Ende April haben die Revierzentralen den Funkpeilbetrieb eingestellt. Dieser Funkpeilbetrieb stellte bislang eine deutliche Verbesserung der Sicherung der Schifffahrt dar. So konnte zum Beispiel im Seenotfall das havarierte Schiff durch die leistungsfähigen Anlagen und Antennen der Revierzentralen auch bei nur geringem Funksignal eingepilt werden. Die Schiffe der DGzRS verfügen zwar nach wie vor über die Funkpeilung, ihre niedrig angeordneten Antennen haben allerdings keine große Reichweite.

### Keine extra Rundfunkgebühren mehr für Yachten ab 2013

Die Rundfunkgebührenpflicht für auf privat genutzten Yachten installierte Rundfunkempfänger war in der Vergangenheit oft der Anstoß für heftige Diskussionen. Diese gehören ab dem Jahr 2013 in die Rubrik „Geschichte“: Die Berechnungsgrundlage für die Gebühren wird mit Inkrafttreten des Fünfzehnten Rundfunkänderungsstaatsvertrages am 1. Januar 2013 geändert.

Aus der Rundfunkgebühr, die sich daran orientierte, wo und wie ein Empfangsgerät bereitgehalten und überwiegend genutzt wurde, wird dann der Rundfunkbeitrag. Dieser orientiert sich als quasi „Haushaltsabgabe“ an der Wohnung beziehungsweise Meldeadresse.

► **Info: [www.rundfunkbeitrag.de](http://www.rundfunkbeitrag.de)**

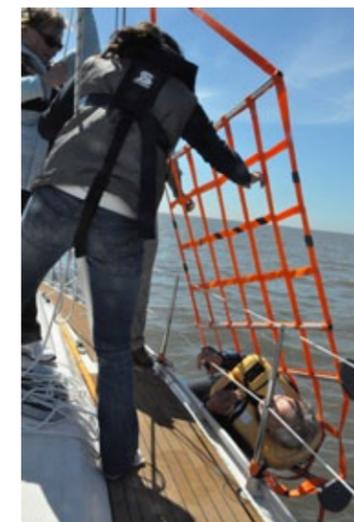
### Lehrgänge, Seminare, Skippertrainings



- **31. 08. - 02.09.2012**  
KYCD-Praxisseminar: Sicherheit an Bord
- **14. 09. - 16.09.2012**  
KYCD-Praxisseminar: Sicherheit an Bord
- **28. 09. - 30.09.2012**  
KYCD-Praxisseminar: Sicherheit an Bord
- **19.10. - 20.10. 2012**  
KYCD-Seminar: Technische Navigation und praktische Übungen im Schiffsführungssimulator
- **16.11. - 27.11.2012**  
KYCD-Seminarreise Navigation & Nautik
- **02.11. - 03.11. 2012**  
KYCD-Sicherheitsseminar im Einsatzausbildungszentrum Schadensabwehr Marine in Neustadt/Holstein
- **Herbst 2012**  
KYCD-Medizin-Seminare in Hamburg und Stuttgart  
Ganzjährig Skippertraining in Heiligenhafen, in Kooperation mit Well-Sailing

► **Die Seminare werden nicht ausschließlich für KYCD-Mitglieder durchgeführt, segeln-Leser und Gäste sind willkommen. Die jeweiligen Seminarinhalte, Detailinformationen und Anmeldeunterlagen können in der Geschäftsstelle angefordert werden und stehen auf der Website des KYCD ([www.kycd.de](http://www.kycd.de)) in der Rubrik Lehrgänge zum Download bereit.**

### Sicherheit auf dem Wasser



**Bergenetzt: besser als unsichere Badeleitern**

Die BSU fordert strengere Kriterien für die Konstruktion von Badeleitern. Hintergrund ist der Tod eines Crewmitglieds auf der Yacht *Special One* während eines Ausbildungstörns auf der Ostsee: den sieben Crewmitgliedern der *Special One* war es nicht gelungen, den Verunfallten trotz ständigen Sichtkontaktes wieder zurück an Bord zu holen. Die Forderungen der BSU richten sich an das Bundesverkehrsministerium, die Normenstelle Schiffs- und Meerestechnik (NMST), den Germanischen Lloyd (GL), Werften, Segelschule, Vercharterer und Charterer. Konkret fordert die BSU vom Verkehrsministerium, die in der See-Sportbootverordnung erwähnten Bezeichnungen „Außenbordtreppe“ und „Sicherheitsleiter“ näher zu beschreiben. Letztere, die als „geeignete Bergeeinrichtung für Mann über Bord“ dargestellt wird, soll präzisiert werden, um besser auf die Erfordernisse zur Bergung einer hilflosen Person einzugehen. Ferner fordert die BSU das Ministerium auf, die praktische Ausbildung und Prüfung bei den Führerschein SBF See und Binnen zu MOB-Manövern dahingehend anzupassen, dass mit realistischen Puppen ausreichend geübt wird. Der NMST wird empfohlen, bei der nächsten Überarbeitung der Norm DIN EN ISO 15085 darauf hinzuwirken, dass Bergemittel an Bord sein müssen, die geeignet sind für ein selbständiges Wiedereinsteigen sowie die Bergung von hilflosen, im Wasser liegenden Personen. Hierbei ist darauf zu achten, dass insbesondere mobile Badeleitern nicht als alleinige Wiedereinsteigevorrichtungen anerkannt werden. Darüber hinaus muss das Handbuch für den Schiffsführer zwingend die notwendige Beschreibung der Wiedereinsteigevorrichtung enthalten. Dem GL empfiehlt die BSU bei der Zertifizierung der Sportboote, die ISO-Norm 15085 in Bezug auf die Wiedereinsteigevorrichtungen zu beachten, die „Außenbordtreppen“ beziehungsweise „Sicherheitsleitern“ in Bezug auf ihre Eignung als Bergeeinrichtung zu kontrollieren, zu prüfen, ob das Handbuch für den Schiffsführer an Bord ist und die Wiedereinsteigevorrichtungen ausreichend beschrieben sind. Der Bauwerft empfiehlt die BSU, auf den Anbau von mobilen Badeleitern zu verzichten und die Wiedereinsteigevorrichtungen in den Handbüchern genau zu beschreiben. Der Segelschule, dem Vercharterer der Yacht sowie den Charterern empfiehlt die BSU dringend, dafür Sorge zu tragen, dass den vorhandenen Berge- und Rettungsmitteln, den besonderen Gefahren an Bord, dem Verhindern des Überbordgehens sowie dem Verfahren zur Rettung eines Überbordgegangenen mehr Zeit und Raum gewidmet wird. ► [www.bsu-bund.de](http://www.bsu-bund.de)

Fotos: Lina Nagel, KYCD

**Auszüge aus dem Leistungskatalog des KYCD:** Mitgliedsheft viermal im Jahr mit nautischen Informationen, aktuellen Nachrichten und Clubinfos; Infoschriften und Broschüren zu nautischen Themen; Seminarreisen, Praxis- trainings und Lehrgänge; Einkaufsvorteile bei den Partnern des KYCD. ... **und das alles für nur 28,- € im Jahr** (38,- € für Fahrtenkipper, die keinem anderen Segel- oder Motoryachtverein angehören).

**Besuchen Sie uns im Internet:** [www.kycd.de](http://www.kycd.de) - hier finden Sie zahlreiche Info: News aus der Branche; Downloads der KYCD-Broschüren und Druckschriften; Seminarübersicht mit Terminen und Anmeldeformularen; Vorstellung der Partner, bei denen die KYCD-Mitglieder Produkte und Leistungen zu Sonderkonditionen erhalten.

**Kreuzer Yacht Club Deutschland e.V.,** Neumühlen 21, 22763 Hamburg, Tel. 040 / 741 341 00, Fax 040 / 741 341 01, E-Mail: [info@kycd.de](mailto:info@kycd.de), Internet: [www.kycd.de](http://www.kycd.de). Öffnungszeiten der Geschäftsstelle: Montag bis Mittwoch: 08.30 bis 11.30 Uhr, Donnerstag 08.30 bis 15.30 Uhr.

### Anmeldung zur Mitgliedschaft

Herr  Frau Titel: \_\_\_\_\_ Name: \_\_\_\_\_  
Vorname: \_\_\_\_\_ Geb.-Datum: \_\_\_\_\_  
Straße: \_\_\_\_\_ PLZ, Ort: \_\_\_\_\_  
Telefon: \_\_\_\_\_ Fax: \_\_\_\_\_  
Mobil: \_\_\_\_\_ E-Mail: \_\_\_\_\_  
Webadresse: \_\_\_\_\_

**€ 28,00\* Jahresbeitrag**  
**Für Mitglieder eines Segel- oder Motoryachtvereins**  
Ich bin Mitglied im: \_\_\_\_\_  
(bitte Vereinsnamen angeben)

**€ 38,00\* Jahresbeitrag**  
**Für Mitglieder, die keinem Segel- oder Motoryachtverein angehören**

**Beitragsrechnung erbeten**

\* Zuschläge gemäß Beitragsordnung  
Euro 5,- bei Überweisung des Mitgliedbeitrages  
Euro 5,- bei Ausstellung einer Mitgliedbeitragsrechnung

**Mein Fahrgebiet:**

Ostsee  Nordsee  Mittelmeer  Hochsee  Bodensee  Binnen

**Ich bin:**

Yachteigner  Motor  Segel  Mitsiegler  
 Charterer  Nicht aktiv

Ort, Datum \_\_\_\_\_ Unterschrift \_\_\_\_\_

Die Beitragsordnung des KYCD sieht vor, dass die Zahlung des Mitgliedsbeitrages auf dem Wege der Einzugsermächtigung erfolgen soll.

Hiermit beauftrage ich den Kreuzer Yacht Club Deutschland e.V. bis auf Widerruf, den Mitgliedsbeitrag vom nachstehenden Konto abzubuchen.

Name des Kontoinhabers: \_\_\_\_\_

Name der Bank: \_\_\_\_\_

BLZ: \_\_\_\_\_ Konto-Nr.: \_\_\_\_\_

Ort, Datum \_\_\_\_\_ Unterschrift \_\_\_\_\_

**Bitte einsenden an:** Kreuzer Yacht Club Deutschland e.V.  
Neumühlen 21 · 22763 Hamburg